

# So hilft ihnen die Blutegeltherapie

Bearbeitet von  
AnamCaraHaus von Asenhain Verlag, Dr. med. Claudia Moser, Karla Moser

1. Auflage 2015. Taschenbuch. 224 S. Paperback

ISBN 978 3 00 047791 1

Format (B x L): 14 x 21 cm

Gewicht: 329 g

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Human-Medizin, Gesundheitswesen > Medizin, Gesundheit: Sachbuch, Ratgeber](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



# Impressum

Zweite erweiterte Auflage

Copyright 2015 by

Anam Cara Haus von Asenhain Verlag

Alle Rechte sind vorbehalten

Lektorat: Dr. med. Claudia Moser und Angelika Baiguera

Quelle Foto Umschlag:

© grafikplusfoto „Happyness“/Fotolia.com

Quelle Patientenbilder: Eigentum der

Naturheilpraxis Karla Moser

Quelle Blutegelbilder: Eigentum Dr. med. Claudia Moser

Herstellung: AnamCaraHaus von Asenhain Verlag Schorndorf

Umschlaggestaltung, Bildgestaltung, Satz und Layout: Hartmann Heldt

Alle Angaben und Berichte der Blutegeltherapie erfolgten nach besten Kenntnissen und bestem Wissen.

Sowohl Angaben und Berichte als auch die Anwendung der Blutegeltherapie erfolgt auf eigenes Risiko.

Die Autorinnen haften nicht für die Therapie mit Blutegeln, weder bei den Anwendern noch Betroffenen.

Die Verantwortung tragen die Anwender und Betroffenen, nicht aber die Autorinnen.

ISBN: 978-3-00-047791-1 = Paperback

ISBN: 978-3-946414-00-1 = Hardcover

ISBN: 978-3-946414-01-8 = e-Book

[www.anamcara.haus](http://www.anamcara.haus)

Uhlandstraße 90

D-73614 Schorndorf

Tel.: +49 7181 6 58 00

Fax: +49 7181 41 05 78



# **So hilft Ihnen die Blutegel-Therapie**

**Dr. med. Claudia Moser**

**Karla Moser**



# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Danksagung .....</b>	<b>12</b>
<b>Vorwort zur 1. Auflage 2002 .....</b>	<b>13</b>
<b>Vorwort zur überarbeiteten und erweiterten 2. Auflage 2015 ....</b>	<b>15</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>17</b>
<b>Die Biologie des Blutegels .....</b>	<b>18</b>
Anatomie des Blutegels .....	18
Färbung des Blutegels .....	19
Umgebung des Blutegels .....	21
Fortpflanzung des Blutegels.....	22
Nahrungsaufnahme des Blutegels.....	22
<b>Geschichte der Blutegeltherapie.....</b>	<b>26</b>
Vom Altertum bis ins 18. Jahrhundert .....	27
19. Jahrhundert.....	30
<b>Blutegeltherapie in der modernen Medizin.....</b>	<b>33</b>
<b>Anwendung von Blutegeln .....</b>	<b>39</b>
Herkunft der Blutegel .....	39
Haltung der Blutegel .....	40
Was macht die Wirkung der Blutegel aus? .....	43
<b>Krankheiten, bei denen Blutegel angewendet werden können..</b>	<b>45</b>
Arterielle und venöse Gefäßerkrankungen.....	45
Krankheiten mit Verspannungen und Migräne.....	46
Schmerzhafte Krankheiten.....	46
<b>Die Gegenanzeigen einer Blutegeltherapie.....</b>	<b>47</b>
Absolute Gegenanzeigen .....	47
Relative Gegenanzeigen.....	49
<b>Die Nebenwirkungen einer Blutegeltherapie.....</b>	<b>49</b>
Häufige Nebenwirkungen .....	50
Seltene Nebenwirkungen.....	52
Verhaltensregeln.....	54
Wundinfektionen .....	55

<b>Die Durchführung einer Blutegeltherapie .....</b>	<b>58</b>
Die Vorbereitung des Patienten .....	58
Die Vorbereitung der Blutegel .....	61
Das Ansetzen der Blutegel .....	62
Die eigentliche Blutegelbehandlung:.....	64
Die Nachsorge des Patienten .....	65
Was geschieht mit den Blutegeln nach der Behandlung? .....	67
<b>Aus der Praxis.....</b>	<b>68</b>
Erkrankungen des Bewegungsapparates .....	70
<b>Wirbelsäulenbeschwerden .....</b>	<b>71</b>
Halswirbelsäulensyndrom .....	72
Halswirbelsäulen- und Kopfschmerzen .....	74
Lendenwirbelsäulenbeschwerden – das Wunder von Waldhausen .....	74
Lendenwirbelsäulenbeschwerden, Kniegelenksbeschwerden und Schulterschmerzen .....	75
Lendenwirbelsäulenbeschwerden und Blasenfunktionsstörungen .....	77
Schmerzen an der gesamten Wirbelsäule.....	78
Wirbelsäulenbeschwerden, Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck, Kopfschmerz und Schwindel .....	79
Wirbelsäulen-, Schulterbeschwerden rechts, Bandscheibenvorfall, Schwindel, Kopfschmerzen .....	81
Wirbelsäulen- und Hüftgelenksbeschwerden rechts, Schwindel, Krampfadern, Hämorrhoiden .....	82
<b>Bandscheibenvorfälle (Nucleus pulposus prolaps) .....</b>	<b>84</b>
Bandscheibenvorfall an der Lendenwirbelsäule .....	85
Bandscheibenvorfall an der Lendenwirbelsäule und Wirbelsäulenkrebs .....	86
Bandscheibenvorfall an der Lendenwirbelsäule .....	88
Narbenbeschwerden nach Bandscheibenoperation .....	89
<b>Gelenkrheuma .....</b>	<b>90</b>
Gelenkrheuma, Wirbelsäulenbeschwerden und Nahrungsmittelallergie .....	90
Gelenkrheuma der Kniegelenke und Wirbelsäule.....	91
<b>Verschleißerkrankungen (Arthrose) verschiedener Gelenke: .....</b>	<b>93</b>
Aktivierte Arthrose des linken Kniegelenks.....	95
Arthrose der Fingergelenke.....	95
Bakerzyste .....	96

Coxarthrose beidseits .....	98
Gonarthrose beidseits, Lumbalgie, Hüftgelenkschmerz links .....	99
Gonarthrose beidseits.....	100
Gonarthrose nach Brustkrebs .....	101
Gonarthrose, Schmerzen am Kniegelenk und Varikosis links .....	103
Gonarthrose, Sprunggelenkverletzung nach Sturz, Venöse Stauungen, Durchblutungsstörungen, Zosterinfektion.....	104
Muskelverspannungen im Halswirbelsäulen- und Schulterbereich .....	107
Schmerzen am linken Schultergelenk .....	108
Schmerzen am rechten Sprunggelenk, Einschlafstörung, Husteln .....	109
Schmerzen in beiden Armen .....	110
Wirbelsäulenschmerzen, Fingergelenkverschleiß rechts, „schnellender Finger“ rechts.....	112
Wirbelsäulen-, Kniegelenk- und Sprunggelenkbeschwerden, Krampfadern .....	113

## **Erkrankungen an den Sehnen und Überlastungsbeschwerden ..... 114**

Überlastung des rechten Ellenbogens .....	115
Schmerzen an der rechten Achillessehne .....	116
Überlastung der Handgelenke mit Schwellung.....	117
Überlastung der Daumenstrecksehne mit Gefäßruptur .....	118

## **Hallux valgus..... 120**

Reizzustand eines Hallux valgus .....	120
---------------------------------------	-----

## **Verletzungen, Unfälle und Zerrungen ..... 121**

Kniegelenkbeschwerden mit Hämatom nach Unfall, Bandscheibenschäden, Gonarthrose, Coxarthrose, Kopfschmerzen .....	122
Kniescheibenverletzung und Bänderzerrung bei der Gymnastik .....	123
Prellung am rechten Außenknöchel.....	125
Prellung linker Brustkorb .....	125
Quetschung des rechten Mittelfingers .....	126
Schmerzen am rechten Kniegelenk und Zerrung des rechten Sprunggelenks.....	126
Splitter im rechten Zeigefinger .....	127
Steißbeinprellung .....	128
Steißbeinprellung .....	128
Zerrung der Innenbänder am rechten Knie .....	129
Zerrung des rechten Sprunggelenks .....	130
Zerrung linker Arm und linker Fuß.....	130
Zerrung der Halswirbelsäule .....	131



**Knochenbrüche.....132**

Bruch des rechten Oberschenkels und Bänderriss im rechten Kniegelenk .....	132
Bruch des rechten Unterarms .....	133

**Operationen .....134**

Brustverkleinerung .....	135
Entfernung von einem Fettgewebsgeschwulst an der rechten Hand .....	135
Kniegelenkbeschwerden rechts nach einer Operation .....	135
Krebsoperation an der linken Brust .....	136
Narbenschmerzen und Krampfadern.....	136

**Erkrankungen der Gefäße.....138**

Durchblutungsstörungen der Hände und Ohrgeräusche .....	143
Durchblutungsstörungen im linken Bein.....	144
Krampfadern am linken hinteren Oberschenkel .....	144
Krampfadern an beiden Beinen .....	145
Offenes Bein am rechten Außenknöchel .....	147
Thrombophlebitis (Venenentzündung) am linken Knie .....	147
Thrombose im linken Unterschenkel .....	148
Unterschenkelgeschwür am linken Unterschenkel.....	149
Varizen an beiden Beinen .....	151
Varizen am linken Oberschenkel.....	151
Varizen und Menstruationsbeschwerden .....	152
Venenentzündungen an beiden Beinen .....	152
Venöse Stauung an den Füßen.....	153
Wadenkrämpfe in beiden Beinen .....	154

**Hämatome (Blutergüsse).....155**

Bluterguss am linken Unterkiefer.....	156
Großer Bluterguss im linken Oberschenkel.....	156
Hämatom am linken Oberschenkel .....	158
Hämatom am Unterschenkel .....	162
Hämatom im Unterbauch nach Operation.....	162
Hämatom in der linken Brust nach Autounfall.....	163

***Hämorrhoiden und Thrombosen ..... 164***

Analvenenthrombose und Brennschmerz.....	165
Hämorrhoidalbeschwerden .....	165
Hämorrhoiden schmerzhaft .....	166
Hämorrhoiden und Analprolaps.....	167

Hämorrhoiden und Hüftgelenkbeschwerden .....	167
Hämorrhoiden und Wirbelsäulenbeschwerden .....	168
Schmerzende Hämorrhoiden .....	169
<b>Blutschwamm .....</b>	<b>170</b>
Blutschwamm Handfläche links .....	170
<b>Erkrankungen der Haut .....</b>	<b>171</b>
Rezidivierender Abszess am linken Oberarm.....	171
Lipom am rechten Schulterblatt .....	173
Furunkulose an beiden Oberschenkeln .....	173
Hauttransplantation an der Nase.....	174
Juckreiz an der Halswirbelsäule bis über beide Schultern .....	175
Nagelbett- und andere Entzündungen.....	176
Nagelbettentzündung am linken Mittel- und rechten Zeigefinger .....	176
<b>Erkrankungen des Kopfes und der Nerven.....</b>	<b>177</b>
Drehschwindel mit Brechreiz .....	178
Kopfschmerzen, Gelenkbeschwerden, Gelenkverschleiß der Kniegelenke und Osteoporose, Zöliakie .....	178
Kopfschmerzen und Ohrgeräusche .....	180
Kopfschmerzen, Wirbelsäulen-, Kniegelenkbeschwerden, Schmerzen in den Waden.....	181
Schwindelanfälle bei Kopfbewegungen .....	182
Schwindel, Ohrgeräusche und Muskelkrämpfe der Zehen .....	182
Zuckungen in der linken Gesichtshälfte .....	183
<b>Schlaganfälle.....</b>	<b>184</b>
Mehrere Schlaganfälle .....	185
Schlaganfall vor einem Jahr .....	185
<b>Erkrankungen der Ohren .....</b>	<b>186</b>
Hörsturz mit Tinnitus, Gonarthrose links .....	187
Hörsturz und Schwindelattacken .....	188
Hörsturz linkes Ohr .....	189
Ohrgeräusche beider Ohren .....	191
Ohrgeräusche beider Ohren und Diabetes mellitus .....	191
Schwerhörigkeit nach Ausspülen der Gehörgänge .....	191
<b>Erkrankungen der Augen .....</b>	<b>192</b>
Sehstörungen bei Zuckerkrankheit .....	193

Sehstörungen bei Zuckerkrankheit und Lendenwirbelsäulenbeschwerden .....	193
Sehstörungen auf dem rechten Auge .....	194
<b>Erkrankungen der Zähne .....</b>	<b>195</b>
Eiterzahn im linken Oberkiefer .....	196
<b>Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane .....</b>	<b>196</b>
Monatsblutung mit Kopfschmerzen und Übelkeit .....	196
Monatsblutung stark und häufig .....	197
Schmerzen bei der Monatsblutung .....	197
Störungen der Monatsblutung .....	197
Zwischenblutungen .....	198
<b>Verschiedene Krankheiten .....</b>	<b>199</b>
Asthma, Herzmuskelvergrößerung und Vermehrung der Blutkörperchen, Kopfschmerzen, Ohrgeräusche und Schwindel .....	200
Beklemmungsgefühle, Angstzustände, Herzbeschwerden und Schweißausbrüche .....	201
Herzrasen, Unruhe, Schwindel und Wirbelsäulenbeschwerden .....	202
Herzrhythmusstörungen, Kopfschmerzen und Schwindel .....	202
<b>Prävention .....</b>	<b>205</b>
Vorsorge, Vorbeugung .....	205
<b><i>Patientenbericht .....</i></b>	<b><i>206</i></b>
<b>Meine Erlebnisse mit Blutegeln .....</b>	<b>206</b>
<b>Gedicht einer Patientin nach einer Blutegelbehandlung am Knie .....</b>	<b>208</b>
<b><i>Wie finde ich einen geeigneten Therapeuten? .....</i></b>	<b><i>209</i></b>
<b>Kriterien für einen guten Blutegeltherapeuten .....</b>	<b>209</b>
Wirkt der Therapeut kompetent auf mich? .....	210
Nimmt sich der Therapeut genug Zeit für mich oder werde ich schnell abgefertigt? .....	210
<b><i>Die häufigsten Fragen .....</i></b>	<b><i>211</i></b>
Woher kommen die Blutegel? .....	211
Wie werden Blutegel gehalten? .....	211
Wie kommt die Wirkung der Blutegel zustande? .....	211
Welche Substanzen erhält das Sekret des Blutegels? .....	212
Weshalb sitzen die Blutegel immer dicht aufeinander? .....	212

Bleiben die Blutegel nach dem Aufsetzen so lange sitzen, das der Patient sie mit nach Hause nehmen muss? .....	212
Bleibt der Kiefer nach dem Loslassen des Blutegels in der Haut zurück? .....	212
Wie stoppt man die Nachblutung nach der Blutegelbehandlung? .....	213
Wie hoch ist der Blutverlust bei einer Blutegelbehandlung? .....	213
Besteht eine Infektionsgefahr durch eine Behandlung mit Blutegeln? ..	213

## ***Vita der Autorinnen ..... 215***

Dr. med. Claudia Moser .....	215
Karla Moser .....	215
Gemeinsame Projekte .....	216
Blutegelhandel .....	217

## ***Wissenschaftliche Publikationen ..... 220***

Presseberichte .....	220
Literatur.....	222

# Danksagung

**Dieses Buch ist unseren Patienten gewidmet.**

Wir bedanken uns bei allen Lesern der 1. Auflage. So mancher Leser wurde dadurch ermutigt, diese alternative Therapie an sich selbst durchführen zu lassen.

Gleichzeitig bot sich uns auf diesem Weg die Möglichkeit, unseren Patienten für das in uns gesetzte Vertrauen zu danken.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Buch ein Helfer in schwierigen Lebenslagen ist.

Die Begeisterung für die Blutegeltherapie und über unsere Erstausgabe „So hilft Ihnen die Blutegeltherapie“ im Jahr 2002 hat unvermindert angehalten.

Die vielen positiven Rückmeldungen gaben uns den Mut, eine neue Auflage in eigener Regie in Angriff zu nehmen.

Unser Dank gilt allen, die uns mit Verbesserungsvorschlägen, neuen Fällen und auch Kritik unterstützt haben.

Und selbstverständlich danken wir unseren Patienten. Ohne sie wäre dieses Buch überhaupt nicht möglich gewesen.

Auch dem MVS Medizinverlage Stuttgart, der unser Erstlingswerk veröffentlichte, gilt unser Dank.

Besonders denken wir dabei an Frau Dr. Elvira Weißmann-Orzowski. Sie ermöglichte dieses Buch und stand uns mit ihrer Erfahrung zur Seite.

So mancher Leser wurde durch unsere 1. Auflage ermutigt, diese alternative Therapie an sich selbst durchführen zu lassen. Wir hoffen, dass Ihnen dieses Buch ein Helfer in schwierigen Lebenslagen ist.

Dr. med. Claudia Moser

Karla Moser Heilpraktikerin

4. Quartal 2015

## Vorwort zur 1. Auflage 2002

Bei der Übernahme des Berliner Lehrstuhls und gleichzeitig einer großen Abteilung für Klinische Naturheilkunde war ich in mancher Beziehung überrascht oder erstaunt; eine Beobachtung hatte mich sogar erschreckt: In gar nicht wenigen Fällen wurden immer noch einzelne Beschwerden oder klinische Symptome mancher Patienten mit dem Blutegel behandelt. Ich kannte diese Therapie bisher nur aus der Literatur.

Ich hatte ästhetische, hygienische und ökologische Bedenken. Tatsächlich ist die Spezies *Hirudo medicinalis* durch eine massive industrielle Ausbeutung in einem gewissen Umfang bedroht. Ich dachte aber auch an den vielen Spott, den „ausleitende“ Therapie bisher erfahren hat und sicher auch noch erfahren wird. Es ging mir um den guten Ruf, den ich für Naturheilkunde in der universitären Medizin wieder zurück gewinnen sollte. Blutegel in der Universitätsklinik?

Ich habe mich schnell belehren lassen. Es galt wieder einmal, tradierte Methoden nicht leichtfertig aufzugeben, auch wenn sie zunächst befremden oder kein plausibles Erklärungsmodell vorweisen können.

Höhepunkt meiner Bekehrung war die Zusammenarbeit mit der Jüngerin der beiden Autorinnen: Die Tochter Claudia meldete sich während ihres Medizinstudiums mit dem Wunsch, über die von ihrer Mutter praktizierte Blutegeltherapie zu promovieren. In einer sehr schönen Studie bei Patienten mit Gonarthrose (degenerativen, rheumatologischen und orthopädischen Erkrankungen der Knie) mit einer zufällig ausgewählten Kontrollgruppe hat sie die Möglichkeiten dieser Jahrtausende alte Therapie an einem wichtigen Beispiel eindrucksvoll belegt.

Hier bleibt nur noch Raum, um beim Leser für Vertrauen für Mutter und Tochter zu werben. Auch die etwas ausgefallenen Fälle in dieser Sammlung erscheinen mir glaubwürdig und ausreichend belegt. Wir

brauchen nur wenige Jahrzehnte zurückzuschauen, dann finden wir sie auch in den großen, an den Universitäten geschriebenen Lehrbüchern der Therapie.

Prof. Dr. M. Bühring, Berlin



# **Vorwort**

## **zur überarbeiteten und erweiterten**

### **2. Auflage 2015**

Es ist uns eine Freude, dass die Nachfrage nach unserem Buch unvermindert anhält.

Besonders Patienten fragten uns, von wo sie unser Buch beziehen könnten. In den letzten Jahren war dies jedoch nur noch schwer möglich.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, dieses Buch in eigener Regie neu zu verlegen.

Die vorliegende Auflage wurde überarbeitet und erweitert. In den mittlerweile 13 Jahren, die seit der 1. Auflage vergangen sind, erlebten wir viele wunderbare Erfolge bei den beschriebenen Erkrankungen. Jedoch auch bei seltener auftretenden Krankheitsbildern konnten wir lindern und heilen.

Uns begeistert die Blutegeltherapie nach wie vor. Der eine oder andere Patient hat sich nur mit einiger Überzeugungsarbeit zum „Egeln“ bereit erklärt und war dann über den Erfolg besonders glücklich.

Für uns zeigt sich der Erfolg der Blutegeltherapie am deutlichsten bei den Patienten, die nach Jahren oder Jahrzehnten wieder den Weg in unsere Praxis finden, um sich erneut Blutegel ansetzen zu lassen.



**Dr. med. Claudia Moser & Karla Moser**



**So hilft Ihnen die Blutegel-Therapie**



# Einleitung

Als wir vor 35 Jahren mit Blutegelbehandlungen begonnen haben, geschah dies mit einem gewissen Ekel vor den Tieren.

Doch die guten Erfolge nach den ersten Behandlungen führten dazu, dass wir diese alte Therapie zunehmend häufiger einsetzten. Im Laufe der Zeit wurden wir immer mutiger und versuchten die Anwendung von Blutegeln bei Erkrankungen, die nicht zum in der heutigen Medizin anerkannten Einsatzgebiet dieser Therapie gehörten.

In der Zwischenzeit haben wir tausende von Blutegelbehandlungen durchgeführt. Immer wieder sind wir und unsere Patienten von der rasch eintretenden und hervorragenden Wirkung begeistert. Die von uns durchgeführten Studien bestätigten unsere Beobachtungen.

Uns ist es wichtig, dass die Blutegeltherapie als eine erfolgreiche, naturheilkundliche und natürliche Therapie weiter angewandt wird und noch viele Menschen bei der Linderung ihrer Beschwerden hilfreich unterstützt.

Dieses Buch zu schreiben war eine Herausforderung. Wir sahen eine Chance, Ihnen Kenntnisse über diese mehrere Jahrtausende alte, erfolgreiche Heilmethode zugänglich zu machen.

# Die Biologie des Blutegels

Der medizinische Blutegel (*Hirudo medicinalis*) gehört zur Gattung der Ringelwürmer, und zwar in die Familie der Kieferegel. Sie sind eng verwandt mit dem Regenwurm. Im Gegensatz zum Regenwurm besitzt der Blutegel kein Regenerationsvermögen verloren gegangener Körperteile.

Der medizinische Blutegel kam bis Ende des 19. Jhr. in ganz Europa, Nordafrika und Südwestasien vor. In andere Gegenden, zum Beispiel nach Nordamerika, wurde er vermutlich durch den Menschen und die enorme Exporttätigkeit im 19. Jhr. verschleppt.

## Anatomie des Blutegels

Die äußere Form der Blutegel ist sehr wandlungsfähig. Je nach Muskelspannung nehmen sie eine andere Gestalt an. Wenn sie sich stark zusammenziehen ist der Körper kurz und dick. Im Gegensatz dazu können sie sich aber auch sehr strecken. Der Körper wird dann dünn und lang. Er hat einen kreisrunden Querschnitt, der sich zu den Enden hin verjüngt. Vorn läuft der Körper spitzer zu als hinten.

Am vorderen und hinteren Ende des Blutegels befindet sich je ein Saugnapf, wobei der hintere Saugnapf größer als der vordere ist. Dieser dient ausschließlich dem Festhalten. Im vorderen Saugnapf befindet sich die Mundöffnung. Diese besteht aus drei strahlenförmig angeordneten Kieferreihen, die jeweils 60-100 feine Kalkzähnen enthalten.

Der Körper des Blutegels ist in zahlreiche Ringe unterteilt. Die Ringe entstehen durch Einkerbungen im Hautmuskelschlauch. Sie dienen als Reservoir bei der Nahrungsaufnahme. Dies führt zu einer enormen Größenzunahme der Blutegel während des Saugens. Das Größenwachstum der Blutegel geschieht durch Zellvergrößerung, nicht durch Zellvermehrung.

Erwachsene Blutegel können in Gefangenschaft 5–27 Jahre alt werden und eine Länge von 22 Zentimetern, eine Breite von 2–3 Zentimetern und ein Gewicht von 35 Gramm erreichen.

In freier Natur werden Blutegel maximal 12–15 Zentimeter lang und 1–2 Zentimeter breit.

An jedem Saugnapf befindet sich ein Nervenring. Diese Nervenringe sind durch das Bauchmark verbunden, das aus ungefähr 20 Ganglienpaaren besteht. Daran sind zahlreiche Berührungsrezeptoren und einige Augenpaare auf der Oberseite am vorderen Ende des Blutegels angeschlossen. Blutegel besitzen kein Gehirn. Die Atmung erfolgt nicht mittels einer Lunge, sondern der Gasaustausch findet über die Körperoberfläche statt.

Blutegel häuten sich regelmäßig. Während der Häutungszeit sind die Blutegel schlapp. Sie liegen apathisch auf dem Grund des Gewässers. Gelingt es ihnen nicht, die alte Haut abzustreifen, werden die Egel zunehmend matter und sterben dann.

## **Färbung des Blutegels**

Beim medizinischen Blutegel wird prinzipiell zwischen Bauch- und Rückenseite unterschieden.

Die Bauchfläche ist grüngelb. Sie kann vereinzelt schwarze Flecken aufweisen, die zu den Seiten hin ineinander verfließen. Sie grenzen die Bauchseite gegen die bräunlich gelbe Seitenkante ab. Diese Seitenkante trennt die Bauch- von der Rückenseite des Blutegels.

Der Rücken ist lebhaft gefärbt und stark gemustert und in verschiedene Teile gegliedert.

Der Grundton ist dunkelolivgrün. Durch ein Paar rostbraune Längsstreifen wird der Rücken der medizinischen Blutegel in drei gleich breite Längsbahnen geteilt. Die mittlere davon imponiert als dunkelgrüner Streifen. Die beiden äußeren Längsbahnen zeigen auf dem ebenfalls olivgrünen Grundton viele schwarze und rostbraune Flecken.

Es gibt zahlreiche Varianten des medizinischen Blutegels hinsichtlich Färbung und Hautzeichnung. Früher wurden die Tiere deshalb je nach Herkunftsgebiet anderes bezeichnet. Man unterschied den deutschen oder medizinischen Blutegel (*Hirudo medicinalis* Linnè) vom ungarischen oder officinalen Blutegel (*Hirudo officinalis* Linnè). Der einzige Unterschied zwischen den Tieren bestand in der verschiedenen Färbung.

Der deutsche Blutegel hatte eine stark gefleckte Bauchseite. Sie war teilweise so stark mit schwarzen Flecken übersät, dass man den Grundton nicht mehr erkennen konnte. Die Färbung war stumpfer und eher ins grau-bräunliche spielend.

Der ungarische Blutegel dagegen besaß eine nicht gefleckte Bauchseite und eine lebhaftere Färbung mit eher grünlichen Tönen. Auch die Rückenfarbe ist wesentlich leuchtender gestaltet.

Heute weiß man, dass beide Arten nur Farbvarianten derselben Blutegelart darstellen.

